

# Gemeindeblatt St. Aegidius Klötze

mit Hohenhenningen; Schwiesau; Nesenitz;  
Brüchau; Neuendorf; Lockstedt; Siedentramm

Oktober & November 2023



**Wenn Dank der ständige Begleiter  
in unserem Denken, Fühlen  
und Handeln ist,  
dann werden Denken, Fühlen  
und Handeln  
unter dem Segen Gottes stehen.**

*Friedhold Vogel*

# Ein Fest wider die Gottvergessenheit



An Erntedank feiern wir ein Fest der Erinnerung. Wir erinnern uns daran, dass wir die Gaben der Natur nicht uns selbst verdanken. Trotz aller menschlichen Mühe und Arbeit sind wir nicht die Schöpfer dessen, was wir zum Leben brauchen. Wir erinnern uns an Gott. An seine Liebe und an seine Fürsorge mit uns, seinen Geschöpfen. An Erntedank feiern wir ein Fest wider die Gottvergessenheit. Mit dem Psalmisten können wir beten: Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist,

seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,1-2)

Sie sehen ein klassisches Erntebild. Korn und Brot, Trauben und Äpfel im Licht der Sonne. Doch wir danken heute nicht nur für die Früchte der Natur, sondern für alle guten Ergebnisse menschlicher Arbeit – für die Kunst, die das Leben erfreut; für Dienstleistungen, die das Leben einfacher machen; für die vielen Güter, die wir im Alltag so selbstverständlich gebrauchen und dennoch nicht selbstverständlich sind. Für all das sagen wir Gott heute Danke, denn wir wollen ihn nicht vergessen. „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

Gott vergisst uns nie. Daran erinnert mich das Erntedankfest. Sicherlich gibt es Tage im Leben, an denen ich seine Gegenwart weniger oder gar nicht spüre. An denen alles fruchtlos erscheint und ich mit leeren Händen dastehen. Seien Sie auch dann gewiss: Aus seiner Liebe fallen Sie nie heraus. Immer möchte er, dass wir das Leben haben – und dass wir es in Fülle haben. In der Fülle, für die wir ihm heute danken.

*Einen schönen Herbst wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Ronald Höpner*

# Gottesdienste

Jeden Mittwoch um 18 Uhr in Klötze Andacht

<b>Sonntag</b> <b>1. Oktober</b>	Erntedank	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr 14:00 Uhr	<b>Hohenningen</b> <b>Klötze</b> <b>Lockstedt</b> <b>Neuendorf</b>	<i>Gottesdienst zu Erntedank</i>
<b>Sonntag</b> <b>15. Oktober</b>	19. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr 10:00 Uhr	<b>Nesenitz</b> <b>Klötze</b>	<i>Gottesdienste</i>
<b>Dienstag</b> <b>31. Oktober</b>	Reformations- tag	17:00 Uhr	<b>Klötze</b>	<i>Lesung von Luthertexten</i>
<b>Sonntag</b> <b>5. November</b>	22. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr	<b>Lockstedt</b> <b>Schwiesau</b> <b>Neuendorf</b>	<i>Gottesdienste</i>
<b>Sonntag</b> <b>12. November</b>	Drittletzter Sonntag	09:00 Uhr 10:00 Uhr 17:00 Uhr	<b>Hohenningen</b> <b>Brüchau</b> <b>Klötze</b>	<i>Gottesdienste</i>  <i>Konzert</i>
<b>Sonntag</b> <b>19. November</b>	Vorletzter Sonntag	09:00 Uhr 10:00 Uhr	<b>Siedentramm</b> <b>Nesenitz</b>	<i>Gottesdienste</i>
<b>Sonntag</b> <b>26. November</b>	Ewigkeits- sonntag	10:00 Uhr	<b>Klötze</b>	<i>Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen</i>

Im Oktober bin ich für zwei Wochen in einer Klinik, von daher der etwas ungewohnte Gottesdienstrhythmus

**Der Gemeindevorstand trifft sich am 9. Oktober um 19 Uhr im Bürogebäude zur nächsten Sitzung.**



# Kinder-Kirche

**Herzlich willkommen, allen Kindern zur Kinderkirche:**

montags	Klasse 1	von 15.00 – 16.00 Uhr
montags	Klassen 4+5	von 16.00 – 17.00 Uhr
donnerstags	Klassen 2+3	von 15.00 – 16.00 Uhr
donnerstags	Klasse 6	von 16.00 – 17.00 Uhr

Treffpunkt ist immer die EFA.

---

## Konfirmandenkurs

Die nächsten Termine für die 7. Klasse:

14.10.2023 & 18.11.2023 im Pfarrhaus

02.12.2023 evtl. mit Kusey 8. Klasse Bowlen

## Rückblick

### Israelsonntag

Zum Israelsonntag haben wir uns in Klötze mit den jüdischen Wurzeln unseres christlichen Glaubens beschäftigt und einige typisch Jüdische und Israelitische Gegenstände in der Kirche ausbreitet. Thema in der Predigt waren die 10 (An)Gebote Gottes an uns. Im Bild auf den angedeuteten zwei Tafeln zu sehen. Dank an Frau Backs-Pacholik und ihren Mann Klaus Pacholik sowie Klaus Rose für die Mitgestaltung.



## Jubelkonfirmation am 3. September 2023



Am 3. September konnten wir Jubelkonfirmation feiern. Ca. 40 Jubelkonfirmanden von vor 50-75 Jahren waren dabei und wurden eingesegnet. Alle Vorbereitungen bis hin zum Schmücken der Kirche und Kümmern um Kaffee und Kuchen wurden unter vielen anderen von Frau Drebenstedt und Frau Benecke erledigt, so dass es ein sehr schöner Gottesdienst und eine wunderbare Zeit miteinander war. Herzlichen Dank für alle Arbeit!

## Waldgottesdienst mit Taufe



Anfang August haben wir den 15. Waldgottesdienst am Forsthaus Döllnitz gefeiert. In diesem Jahr mit zwei Taufen. Es waren ca. 120 Leute gekommen und wir haben aus - zum Glück unbedeutender - Sorge vorm Regnen unter dem Schleppdach gegessen. Hier allerdings noch beim

gemeinsamen Frühstück der Helfer bevor alles losging. Es war wieder ein fröhlicher und angenehmer Tag in toller Gemeinschaft und sogar noch mit etwas Sonnenschein.

## Ausblick und Termine

### Gemeindenachmittag

am Freitag, 27. Oktober in der EFa um 14 Uhr  
am Freitag, 24. November in der EFa um 14 Uhr

### Singkreis jeden 2. Mittwoch

**4. Oktober &**

**1. & 15. & 29. November**

jeweils 19 Uhr im Büro der Kirchengemeinde

### Kirchenforst

Zum Schutz von Jungbäumen werden Wuchshüllen im Pfarrwald Klötze abgegeben.

Näheres bei D. Raapke (03909 41272).

Herzliche Grüße, D. Raapke

### Konzert am 12. November

Mein Kollege Albrecht Henning aus Krina kommt am 12. November um 17 Uhr in die Kirche nach Klötze und wird uns mit Gitarre ein Konzert einiger Lieder singen. Anlass ist, wie auch der Gottesdienst am Israelsonntag, das Gedenken vom 9. November und das 75jährige Bestehen des Staates Israel. Israel wurde im Jahr 1948 nach den üblen Verfolgungen der Juden im deutschen Reich zu einem unabhängigen und freien Staat. Das war ein wichtiger Schritt für das Volk, welcher bis heute auch viele Probleme mit sich bringt.

# Freud und Leid

Wir gratulieren:

Heinrich	Kaczensky	Brüchau	am	3. 9.	zum	85.
Hildegard	Otte	Klötze	am	7. 9.	zum	94.
Inge	Strauß	Klötze	am	14. 9.	zum	92.
Elfriede	Kricheldorf	Schwiesau	am	15. 9.	zum	91.
Holger	Trittel	Hohenhenningen	am	15. 9.	zum	60.
Anneliese	Dlugokinski	Klötze	am	17. 9.	zum	91.
Brunhilde	Brunst	Lockstedt	am	21. 9.	zum	80.
Eva	Bischoff	Klötze	am	23. 9.	zum	85.
Holdreich	Ehrecke	Schwiesau	am	1. 10.	zum	60.
Sigrid	Fiegel	Klötze	am	11. 10.	zum	80.
Elisabeth	Schumann	Klötze	am	16. 10.	zum	91.
Gudrun	Schönherr	Klötze	am	19. 10.	zum	70.
Hermann	Kummert	Klötze	am	20. 10.	zum	99.
Magdalena	Schulz	Klötze	am	20. 10.	zum	94.
Henni	Arndt	Klötze	am	23. 10.	zum	91.
Ilse	Langermann	Lockstedt	am	24. 10.	zum	101.
Irmgard	Schulz	Klötze	am	25. 10.	zum	97.
Gerlinde	Kaczensky	Brüchau	am	29. 10.	zum	85.
Edmund	Langer	Klötze	am	30. 10.	zum	99.
Dieter	Niemeyer	Klötze	am	30. 10.	zum	85.
Hedwig	Wulfänger	Klötze	am	31. 10.	zum	101.
Lona	Melzian	Klötze	am	6. 11.	zum	91.
Heidrun	Gäde	Schwiesau	am	7. 11.	zum	70.
Martin	Hain	Klötze	am	10. 11.	zum	60.
Gerhard	Schnüber	Klötze	am	11. 11.	zum	80.
Ursula	Herbst	Klötze	am	16. 11.	zum	93.
Ursula	Sädler	Klötze	am	19. 11.	zum	90.
Harald	Stage	Klötze	am	27. 11.	zum	80.

---

## Wir gratulieren:

Taufe: Angelika Babschenko, Klötze;

Trauung: Jan & Melanie Grigat, Nesenitz

**Wir trauern um:** Doris Siegmund aus Schwiesau,

geb. 5. Mai 1926, gest. 18. August 2023, Beisetzung war am 8. September

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“, heißt es im Psalm 90. In diesem Psalm stehen zunächst die Vergänglichkeit des Menschen und die Strenge Gottes im Vordergrund. Ein Psalm des Novembers, denn in diesem Monat stehen an den Gedenktagen der Tod und in den gottesdienstlichen Texten die Mahnungen Gottes im Vordergrund. Wie es im Fachwerk eines Hauses verewigt ist: „Benutze die Zeit, hart ist der Tod.“ Doch die Inschrift bleibt nicht bei Erinnerung und Ermahnung stehen, sondern endet mit der Aufforderung: „Vertrau auf Gott.“ Auch der Psalm endet nicht mit der strengen Ermahnung Gottes, sondern wechselt die Perspektive hin zu der Güte und Gnade Gottes. Auf seine Vergebung dürfen wir hoffen: „Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unsrer Hände bei uns. Ja, das Werk unsrer Hände wollest du fördern!“ Ich möchte Sie einladen, den November nicht allein als Totenmonat zu sehen, sondern auch als Hoffnungszeichen, da der Tod nicht das letzte Wort hat.

Wenn in der Inschrift die Aufforderung an den Menschen steht, das Rechte zu tun, so möchte ich das rechte Leben verstehen als ein Leben aus dem Vertrauen und der Hoffnung.



## Impressum:

Ansprechpartner*innen	Ronald Höpner, Pfr.	03909 4732482
	Christel Backs-Pacholik, GP	03909 473831
	Remo Schwerin, GKR.Vors.	0173 5967667
	Fr. Fritze-Lehmberg, Sekretärin	03909 4801372
	Frau Kampe, EFa	03909 2715
Bankverbindung:	KKA Salzwedel	IBAN: DE78 8105 5555 3000 0045 12
		BIC: NOLADE21SAW
		Bitte angeben: RT 29 & Zweckbestimmung

Homepage: [kgvkloetze.wordpress.com](http://kgvkloetze.wordpress.com); Email-Büro: [kirche-kloetze@gmx.de](mailto:kirche-kloetze@gmx.de)

Pfarrer: [Ronald.Hoepner@EKMD.de](mailto:Ronald.Hoepner@EKMD.de)